

STUDIO DANG

DAS IST STUDIO DANG

Aller Anfang war Dang. Seit Dang ist, sind auch wir aktiv. Studio Dang ist Dang. Dang ist Dang. Alle sind Dang. Dang wird zu Dang, wenn der Große Dang dem Kleinen Dang über dem Horizont die Hand reicht. Wenn Dang, dann Dang. Wenn aber Dang, dann auch Dang. Generell kann man Dang zu unserer Arbeit sagen. Hauptsächlich befassen wir uns mit Dang.

Dang? Dang.



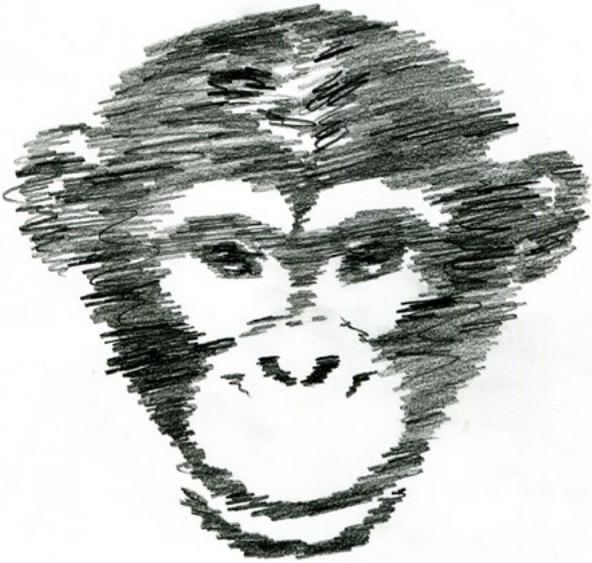
DAS IST GLAMOUR PASSION FÜR DANG

Lecker Würstchen, schön was lesen und Fahrrad war auch kaputt. Ab inne Stadt. Erst 'ne Wurst, dann das Fahrrad abgegeben und so lange man wartet, lesen im Antiquariat. Mhhhh lecker! Die Gute Rote, Donald Duck und am Ende ist das Fahrrad auch wieder ganz.

Krefeld! Einfach toll. An drei Orten gibt's drei Perspektiven. Currywurst, Comics und coole Fahrräder!

MIZARU

Ich male, fotografiere, baue Objekte und Installationen, schreibe, mache Videos, beschäftige mich mit Sound und Ton und leite die Künstlergruppe **21monkeys**. Ich arbeite gerne mit Menschen und liebe Gemeinschaftsprojekte.



KUNST IM WASCHALON

Ein **Waschsalon** ist par excellence ein **Glamour Passion** Alltagsort. Anhand eines Waschsalons erforsche ich die Peripherie der Akzeptanz. Kann das **Geräusch einer Waschmaschine** als Musik wahrgenommen werden? Wo beginnt Musik, ab wann ist es nur noch ein Geräusch? Dieser Frage gehen der Physiker Martin Janßen und Biologe Andres Sadowsky nach.

Als weiteren Grenzbereich sind Passagen aus meinem Roman **Der Tag Null** zu hören: **Die Psalmen der Sauberkeit**. Die Erzählung handelt von Mrs. Wash und Doktor Clean, die am Institut zur Aufrechterhaltung der Sauberkeit arbeiten. Im Verlauf der Erzählung verlieren sie die Fähigkeit zu unterscheiden, wann etwas schmutzig oder sauber ist, wodurch letztendlich alles im Chaos versinkt (bei der Realisation der Soundcollage hat mir Achim Dietz geholfen).

Ein Waschsalon als Ausstellungsort ist für viele Künstler inakzeptabel und kennzeichnet somit auch einen Grenzbereich der Akzeptanz.

WWW.MIZARU-21MONKEYS.DE (COMING SOON)

MAUGA

HOUBA-HAUSHERR



KURZVITA

1963 im polnischen Katowice geboren, Besuch der staatlichen Jugendkunstschule, des Lyzeums für Bildende Kunst sowie des staatlichen Kultur- und Bildungsinstituts, alle in Opole (PL).

1983 in die Bundesrepublik Deutschland übersiedelt; lebt und arbeitet seither in Krefeld, zunehmend auch in der alten Heimat

1992 Abschluss eines Studiums an der Hochschule Niederrhein als Diplom-Designerin

seit 2002 freiberuflich als Malerin, Illustratorin und Dozentin tätig

Initiierung und Organisation internationaler und nationaler Ausstellungsprojekte; zahlreiche Ausstellungen im In- und Ausland, viele Werke in privatem und öffentlichem Besitz

KREFELDER GLAMOUR PASSION

Ort der Aktion war der **Kiosk-Eingang**. Gemalt wurde auf einem Zeichenbrett, bei dem das auf einer rechts befestigten Rolle befindliche Zeichentpapier über den sichtbaren Malbereich auf eine weitere Rolle nach links gezogen werden konnte. Auf diese Weise war es möglich, die gesamte Papierrolle kontinuierlich zu bemalen.

Motiv waren die den Kiosk betretenden Menschen. Ihr Erscheinen wurde einen Tag lang fortlaufend dokumentiert. Dabei entsprach die Konstruktion der Zeichenvorrichtung dem zeitlichen Ablauf des Geschehens: Im sichtbaren Malbereich befanden sich die Menschen, die gerade vor Ort waren, auf der linken Rolle die, die schon da waren, auf der rechten war Platz für jene, die noch kommen würden. Im Ergebnis entstand eine Gruppe von Menschen, die mit ihrem gemeinsamen räumlichen Ziel zu einem Dokument der Vielfalt am Kulturort Kiosk wurden.

Die Aktion wurde filmisch dokumentiert. In einem zweiten Schritt wurde die zeichnerisch festgehaltene Menschengruppe digital in die einzelnen dargestellten Personen sequenziert und damit das vor Ort in der Zeichnung konstruierte soziale Gebilde wieder individualisiert.

OLGA COVALIOVA

Hallo! Ich bin Olga – motivierte Künstlerin, gelernte Designerin, leidenschaftliche Illustratorin. Auf der Suche nach einem Design-Studium habe ich mich 2012 aus Moldawien auf den Weg nach Deutschland gemacht. 2013 habe ich den richtigen Studiengang für mich in Krefeld gefunden und bin jetzt nur noch eine Thesis weit von meinem Masterabschluss entfernt. Seitdem habe ich viel mehr für mich in Krefeld entdeckt. Da ich gerne als Gestalterin in unterschiedlichen Bereichen arbeite, war ich schon bei Projekten wie **Teletronika** und **Krefelder Leuchten** mit dabei und bin außerdem Teil des tollen **Allesamt am seidenen Faden**-Teams. Außerdem sind meine Beton-Objekte im Ramrath Haus zu finden. Ob Produkt- oder Kommunikationsdesign, analog oder digital, alleine oder im Team: Vielfältigkeit hält mich kreativ!



Als ich vom **Glamour Passion-Projekt** gehört habe, wusste ich sofort, um welchen Ort es in meinem Werk gehen soll. Der **kleine Kiosk auf dem Südwall** mag zwar wie jeder andere Kiosk aussehen, doch dahinter stehen herzliche Menschen mit spannenden Lebensgeschichten. Eine davon möchte ich euch illustrativ nacherzählen.

KIOSK 58

Ein Ort wird geprägt durch die Menschen, die sich in ihm aufhalten und ihn erst zum Leben erwecken. Ein Kiosk ist vor allem geprägt durch die Menschen, die ihn betreiben. Für das Portrait des Büdchens wollte ich eine Geschichte aus dem Leben der Betreibenden erzählen. Im Interview ist dabei eine Erzählung immer wieder in den Vordergrund gerückt – eine Geschichte über jugendlichen Übermut und Lebenslust: Der 18-jährige Sahin schwimmt vom türkischen Festland bei Antalya über 2 km durchs offene Meer bis zu einer griechischen Insel ohne Namen. Bis heute prägt ihn dieses Erlebnis und er erzählt gerne davon.

WWW.INSTAGRAM.COM/OLGA_FACEPALM/

KRIEEWELSCH PAPPKÖPP E.V.

DAS SIND DIE KRIEEWELSCH PAPPKÖPP

Im Herbst 1978 gründeten zehn Mitstreiter im Krefelder Jazzkeller eine Marionettenspielgruppe für Erwachsene. Das Besondere: es wurde Krefelder Mundart gesprochen und in Kabarett-Art das Stadt- und Weltgeschehen auf die Schippe genommen. Alles entstand und entsteht bis heute in Eigenarbeit: Puppen, Kulissen, Requisiten und Texte. In den Jahren 1979 bis 2004 zogen wir mit unseren Programmen durch die Krefelder Säle, aber auch in Philadelphia/USA, Beeskow, Bad Lauchstädt bei Halle und beim WDR traten wir auf. 2004 konnten wir nach Umbauarbeiten unser eigenes Theater in der ehemaligen Bonifatiuskirche an der Peter-Lauten-Straße beziehen, wo Mundartfreunde nicht nur für eine immer vollbesetzte Spielstätte sorgen, sondern auch nach 42 Jahren immer noch Ferkesfreud an den Darbietungen unseres 15-köpfigen Ensembles haben.



KRIEEWELSCH PAPPKÖPP ÜBER BLÄSENS BÜDCHEN

Der **Imbiss Bläsens Büdchen** an der Oppumer Straße 9 ist schon seit 60 Jahren eine Krefelder Institution, vor allem wegen seiner guten **Roten**, einer geschmacklich besonderen Bratwurst. Als der Aufruf der Stadt Krefeld **Glamour Passion – Vom Büdchen bis zur Tanke** kam, war für uns sofort klar, dass wir unbedingt diesen langjährigen Kult-Imbiss vorstellen wollten.

Mit unseren Marionetten haben wir am Tresen eine Unterhaltung zwischen einem Fremden und einem Krefelder, nämlich unserem Matthes, aufgenommen. Die Wirtin Agnes mischt sich auch in Kriewelsch Platt in die Diskussion ein und wirbt für ihre **gute Rote**.

WWW.PAPPKOEPP.DE

WIENKE TREBLIN

Wienke lebt als freie Illustratorin und Autorin in Krefeld. Sie ist wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Hochschule Niederrhein, hat eine Projektassistenz bei den **Kunstmuseen Krefeld**, leitet Workshops für Kinder in den Bereichen Text, Linoldruck und Illustration, arbeitet im Bereich Bühnenbild für das **KRESCHtheater Krefeld** und unterrichtet an der Bildhauerwerkstatt **freischlag** in Essen.

LETZTE VERÖFFENTLICHUNGEN:

Illustrationen: Cover für **Mixtape Vol. 1**

hrsg. Marco Kerler, Christoph Kleinhubbert, Moloko Print, März 2021.

Lyrik & Illustrationen: **kann spuren von heartbreak enthalten**

Corvinus Presse, Januar 2021.



FOUND WORD POEMS – REMIX

Das kleine **Eiscafé** an der Ecke Seyffardstraße/Gladbacher Straße ist eine Institution innerhalb dieses Stadtteils, wo es ansonsten nicht viele Möglichkeiten des Treffens und Miteinanders gibt. Das liegt nicht zuletzt an Nico, der immer fröhlich und mit einigen persönlichen Worten auf den Lippen die verschiedensten Eis-Wünsche seiner Kundschaft erfüllt.

Genau das spiegelt sich in den Online-Rezensionen des **Dolce Vita** wieder. In meiner Arbeit werden diese Rezensionen als **Wortschatz** verwendet, neu geordnet und wieder zusammengesetzt. So entsteht Poesie, die von vielen Menschen, die an diesem Ort waren, geschrieben wurde.

WWW.INSTAGRAM.COM/WIENKES_WELT/

CHANTAL DROSTE, ISABELLE DOHMEN, MIRIAM KERBERG, VERENA REINHARDT, RUTH ALBRECHT, MARKUS GANSEL, KEYVAN VARASHK, PATRICK WENDTLAND

Wir sind alle Teil des Master Design 2021 an der Hochschule Niederrhein. Im Kurs **Gestalterische Entwicklung** bei Prof. Sigrun Prahl konnten wir am Krefelder Perspektivwechsel im Projekt Glamour Passion mitwirken. Alle Teilnehmer:innen haben unterschiedliche Hintergründe. So besteht die Gruppe aus Kommunikationsdesigner:innen, Produktdesigner:innen, Grafikdesigner:innen und Modedesigner:innen. Daher würden wir unsere Arbeiten vor allem als interdisziplinär bezeichnen.

Büdchen, Imbiss, Tankstelle, Waschstraße und Meister Ponzelar werden nicht nur in ihrem aktuellen Umfeld perspektivisch porträtiert, sondern auch in ihrer Vergangenheit und Zukunft. Dabei werden die ausgewählten Lokalitäten mit den unterschiedlichen künstlerischen Fähigkeiten der Teilnehmer:innen in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft visualisiert. So wird beispielsweise mit Illustrationen die Vergangenheit zum Leben erweckt, mit Fotografien die Gegenwart widergespiegelt und mit 3D-Design ein Ausblick in die Zukunft geschaffen. Die Perspektiven der Künstler:innen sind also neben ihren unterschiedlichen Designfähigkeiten auch von verschiedenen Zeiten geprägt und geben somit einen umfassenden Eindruck, was war, was ist und was noch sein mag.

Instagram:

RUTH ALBRECHT @FAIRYTHINGSBYRUTH

ISABELLE DOHMEN @BELLA.I.D.

KEYVAN VARASHK @KEYVAN_VARASHK

VERENA REINHARDT @FINARIVE

MARKUS GANSEL @MARKUSGANSEL